

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.06.1759-02.05.1760

24. - 25. August 1759

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172348**

Heute besuchte Mr. Davis wieder einmal Jungs zu, und las ein Brief  
 mit welcher meine Frau wie auch an Mr. Keplin nach Pennsylvania  
 geschrieb: Jene besuchte auch Mr. Johan van Ruckwaer, der auf  
 beyden Kirchen wohnt. Er wünschte auch das Joch der Gemeine mit  
 einer guten Fackel möge versehen und nicht zum Grunde der wilden  
 Eifer zerfallen gelassen werden worauf auch Matth. 9 geantwortet  
 wurde: Bittet den Herrn der Joch der pp Am Abend hatte Besuch von  
 einigen Gemeindegliedern mit welcher sehr freundlich wurde. Heute  
 war gesungen eine neue Hymne in Hackensack, und an eine  
 Predigt in Remspach zu gehöret wurde aber gelobt das 2  
 Predigten bleiben und an letzter das selb Abendmahl in Hacken-  
 sack aufstellen möchte. Der zu folgen resolveirte mein Hing. Gesellsch.  
 Mr. Appelman allein wieder nach Jungs zu reiten, weil seine persö-  
 nlich Gesellsch. in so langer Ausbleib nicht verpassen wolte.  
Freitag den 24 Aug: hatte Gelegenheit in der Stille auf die  
 vorgelobte Predigt Arbeit zu meditiren, welches mir sehr nützlich  
 war, weil die Meditationskraft durch den Mangel der Übung nicht  
 so gelüfflich war wie sonst.

Sambstag den 25 Aug: reiste Mr. Appelman von hier ab, und  
 kam in Briefen mit guter H. Fr. Befehl. Nachmittags hatte  
 Besuch von einer alten schweizerischen Disziplinisten, der sehr wohl  
 get und die Orgel dirigirt. Er erzählte mir von seiner Disziplin und  
 auch was von der H. Disziplin Aeltere Führung, welches so  
 viel mir möglich auf die Verbesserung zu bringen sollte. Die



übrige Zeit wachte auf Oration und Meditation in der Stille.  
Freitag d. 26 Aug: ging um 10 Ufr mit einem Stoppel und  
ander Formid nach der Kirche, welche von uns soll und wo außer  
unserer war; wir wurden gesagt wurde, bestund die Versammlung aus ein-  
igen Religiösen Verwandten, und verschiednen Gliedern der beiden  
Evangelischen Parteien. Wir hatten zum Hauptstück: Psalm  
138. Es ist alle so zum Gebet auf dem 80. Psalm, vers 9 bis 16.  
Collat. Ps. 85, von vers 8 bis zum Ende, mit gesungener Applaus-  
tion nach der Umständ. Die Predigt hielt über die Text: Matth.  
7 vers 13 seg. Gebet in dem die erste Psalme so die Gesänge bezug  
Es ist sehr aufmerksamen, von Anfang bis zum Ende, und wir ha-  
ben von einigen Freunden privatim was zu hören, so waren die Gesänge  
von beiden Evangelischen Parteien mit der ungesungenen Absicht  
in der Predigt verhandelt, und unsere Erste auch nicht verhandelt. Einige  
Aelteste von der Kempfacher Gemeinde kamen von der Predigt und  
pretendierten die nächste Freitag in ihrer Kirche Gottes Dienst  
zu haben, welches von beiderseitigen Aeltesten überlegt und zuge-  
standen wurde. Am folgenden kündigte ich dabien nächste Fre-  
nstag in Haidensacke Luth und Christ Trauung, und das  
Freitag Abendmahl halten würde.

Freitag Nachmittag um 2 Ufr hatten wir wieder Gottesdienst  
und Predigt über das vorerwähnte Evangelium an 11 post Trin:  
vom Pharisäer und Zöllner. Die Evangelischen Predigten von der einen  
Partei war mit zu gering, die andere wäre auch gekommen, wie